

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 172: Spielzeug (Naruto)

Iruka war sich in dem Moment nicht sicher, ob die Idee wirklich gut gewesen war, in dem die drei ins Zimmer traten und zum Großteil mehr als verwirrt und ungläubig aussahen. Aber er verzog keine Miene und nickte Kakashi zu, der hinter ihnen stehen geblieben war, ihm zunickte und dann die Tür schloss. Iruka war fast sicher, dass er unter seiner Maske breit und schadenfroh gegrinst hatte und unterdrückte ein tiefes Seufzen.

Stattdessen lächelte er ging auf die drei zu. „Ich bin froh, dass ihr euch bereiterklärt habt“, er ignorierte an dieser Stelle Sasukes Schnauben gekonnt, „heute auszuhelfen. Wie ihr seht haben wir hier alle Hände voll zu tun, die Grippewelle hat leider einige Erzieher erwischt und der Betrieb läuft ohnehin schon auf Sparflamme.“

Ein Augenverdrehen von Sasuke, das er ebenso ignorierte.

„Iruka-Sensei, darf ich was fragen?“, kam es ein wenig kleinlaut von Sakura.

Er lächelte. „Natürlich.“

„Ähm ... ich dachte Sie sind Lehrer und nicht Kindergärtner? Und ... was genau sollen wir nun tun?“

Iruka schmunzelte. „Das stimmt, aber wir haben diese Woche noch Ferien und wie ich bereits sagte, fast alle Erzieher liegen gerade mit Fieber im Bett und ich kann schlecht alleine auf eine Gruppe von zwanzig Vierjährigen aufpassen.“ Er gratulierte sich gerade selbst zu der Entscheidung den jungen Ninja nicht die ganz kleinen Kinder anzutun - oder andersherum, je nachdem, wie man es sehen wollte.

Sasuke sah aus dem Fenster, Naruto bohrte in der Nase und Sakura blickte sich unsicher im Zimmer um. Wunderbare Voraussetzungen also ... Iruka seufzte leise. „Sie brauchen keine Windeln mehr, spielt einfach ein wenig mit ihnen, während ich das Mittagessen koche und behaltet sie im Auge, damit sich keiner weh tut, ja?“

Naruto legte den Kopf leicht schief. „Was spielt man denn so mit Kindern in dem Alter?“, fragte Naruto und wirkte wenigstens mal ein klein wenig aufmerksam, das war wohl schon mal ein Anfang. Iruka lächelte sacht.

„Alles, was nicht zu kompliziert ist, Verstecken, Fangen - stell dich nur schwach und lass sie auch mal gewinnen, sonst weinen sie schnell - ihr könnt mit ihnen etwas malen, Türme aus Holzklötzchen bauen oder ... ah! Da hinten ist eine Kiste mit Spielzeug, schaut doch einfach mal rein, was euch einfällt?“

Hoffentlich dachten sie dabei nur daran, wie klein diese Kinder noch waren. Ob es doch besser gewesen wäre auf ein Team erwachsener Ninja zu bestehen? Andererseits hätte sich das der Kindergarten wahrscheinlich nicht leisten können.

Iruka warf den drei noch einen letzten, leicht warnenden Blick zu und lief dann in die Küche um den Griesbrei zu kochen, den es heute geben sollte.

Er glaubte nicht, dass etwas passieren würde, keiner von ihnen würde absichtlich einem kleinen Kind schaden wollen, das Problem war nur ... was, wenn etwas unabsichtlich geschah? Naruto würde sicher schnell vergessen, dass Kinder nicht so robust waren, Sasuke würden sie nicht interessieren, höchstens Sakura traute er zu, dass sie die Aufgabe ernst nehmen würde.

Iruka beeilte sich so gut es das Gericht eben zu ließ. Eine Viertelstunde später kam er zurück ins Zimmer und klatschte in die Hände. „Tisch decken!“

Niemand reagierte zu seiner Verwunderung - und normalerweise waren die Kinder sehr brav was Essen anging. Verdutzt sah er sich im Raum um. Offensichtlich hatten die jungen Ninja seinen Rat befolgt und die Spielzeug Kiste geplündert.

In einer Ecke saß Sasuke mit einer Hand voll Kinder und ließ sie eine Brücke aus Holzklötzen und kleinen bunten Brettern bauen, erklärte ihnen dann und wann leise, worauf sie achten mussten. Ein Stück weiter saß Sakura umgeben von Kindern auf dem Boden und las leise aus dem Märchenbuch vor, das Iruka fast vergessen hatte.

Und Naruto? Der hatte fast die Hälfte der anwesenden Kinder um sich, als er sich gerade mit vier von ihnen unter leiseren und lauterem Anfeuerungsrufen einen Wettkampf mit drei von ihnen in einem Würfel-Wettbewerb lieferte. Und offensichtlich war er ganz schön darin aufgegangen, denn er schrie entrüstet auf, als ein Kind eine fünf würfelte und damit seine kleine Schneckenspielfigur abhängte.

Iruka blinzelte nochmal verdutzt und lächelte dann leise vor sich hin. Da hatte er sich mal wieder zu viele Sorgen gemacht. Vielleicht sollte er sich lieber in Zukunft angewöhnen ein wenig Kinderspielzeug dabei zu haben, wenn man Naruto damit so leicht beschäftigen konnte?

Schmunzelnd wand er sich wieder um, um ausnahmsweise den Tisch selbst zu decken und dann die Bande zum Essen zu rufen.